



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2001 Nr. 24](#)
Veröffentlichungsdatum: 26.06.2001
Seite: 486

Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Preisüberwachung

72

Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Preisüberwachung

Vom 26. Juni 2001

Artikel 1

Die Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Preisüberwachung vom 30. April 1985 ([GV. NRW. S. 380](#)) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden die Wörter „den Regierungspräsidenten“ durch die Wörter „den Bezirksregierungen“ und die Wörter „dem Regierungspräsidenten“ durch die Wörter „der Bezirksregierung“ ersetzt.
2. In § 2 werden die Wörter „nach § 2 Abs.1 des Preisangabengesetzes vom 3.Dezember 1984 (BGBl. I S.1429)“ durch die Wörter „nach § 3 Abs.1 des Preisangaben- und Preisklauselgesetzes vom 3.Dezember 1984 (BGBl. I S. 1429), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9.Juni 1998 (BGBl. I S. 1242)“ ersetzt.
3. § 3 Nr. 1 und Nr. 3 werden durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„1. für Ordnungswidrigkeiten nach § 3 des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.Juni 1975 (BGBl. I S.1313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.Juli 1993 (BGBl. I S.1257), - soweit es sich nicht um Ordnungswidrigkeiten nach der Preisangabenverordnung handelt - den Bezirksregierungen, auf dem Gebiet der Kampfmittelräumung durch Unter-

nehmen der Bezirksregierung Düsseldorf für das gesamte Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen,

2. für Ordnungswidrigkeiten nach § 5 Wirtschaftsstrafgesetz 1954 und nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 in Verbindung mit § 10 der Preisangabenverordnung (PAngV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2000 (BGBl. I S. 1244) auf die örtlichen Ordnungsbehörden, soweit die Ordnungswidrigkeiten in den in § 2 Abs. 2 des Mediendienste-Staatsvertrages (GV.NW 1997 S.158) definierten Mediendiensten begangen werden auf die Bezirksregierung Düsseldorf für das gesamte Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Diese Verordnung wird erlassen

a) vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund des § 10 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBI. I S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Februar 1986 (BGBl. I S. 265), in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 ([GV. NRW. S. 285](#)), sowie

b) von der Landesregierung aufgrund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432, 2445), des § 7 Abs. 4 Satz 2 des Landesorganisationsgesetzes (LOG NRW) vom 10. Juli 1962 ([GV. NRW. S. 421](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 2000 ([GV. NRW. S. 562](#)), und des § 5 Abs. 3 Satz 1 LOG NRW, insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie und des Ausschusses für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform des Landtags.

Düsseldorf, den 26. Juni 2001

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Wolfgang C l e m e n t

Die Ministerin
für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Bärbel H ö h n

GV. NRW. 2001 S. 486